**Curriculare Analyse**

|  |
| --- |
| **Lernfeld** **Nr.: 12 Innenräume bekleiden und gestalten****Ausbildungsjahr: 3****Zeitrichtwert: 80 Stunden** |
| **Phase der vollständigen Handlung** | **Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan** | **Berufliche Handlungen[[1]](#footnote-1)** | **Anmerkungen[[2]](#footnote-2)** |
| Analysieren: | Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Auftragssituation nach den Umgebungs­bedin­gungen, den Nutzungsanforderungen und den Vorstellungen des Kunden. | Die Schülerinnen und Schüler fertigen eine Bestandsaufnahme an, die sie aus den Informationen des Kundenauftrags, den räumlichen Darstellungen und dem Bildmaterial entwickeln können.  | Dies geschieht in vier unterschiedlichen Lernsituationen. |
| Informieren: | Sie informieren sich über Gestaltungs­möglich­keiten mit Decken-, Wand-, Bodenbelägen, Dekorelementen, Beschichtungsstoffen und dekorativen Techniken (Blattmetalle, Effektmaterialien) sowie über Möglichkeiten der kommunikativen Gestaltung.  | Die Schülerinnen und Schüler recherchieren Aspekte der Innen­raum­gestaltung für die Erstellung eines Farb- und Materialkonzepts unter Beachtung der Raumfunktion.  |  |
| Planen: | Sie planen die Gestaltung unter Beachtung bestehender Farben, Formen, Strukturen, der Raumfunktion und der gewünschten Raumwirkung. Sie erstellen manuelle und digitale Gestaltungs­konzepte, Materialpläne sowie Musterflächen und überprüfen diese nach fachlichen Gesichtspunkten. Sie wählen Schriften aus.  | Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Übersicht mit Kundenwünschen.  |  |
| Entscheiden: | Sie entscheiden sich in Absprache mit dem Kunden für ein Konzept. Sie erstellen den Arbeitsablaufplan und den Verlegeplan. Sie ermitteln den Materialbedarf unter Berück­sichtigung werkstoffspezifischer Anforderungen (Rapport, Versatz, Muster, Laufrichtung, Formate). Sie wählen Werkzeuge, Geräte und Maschinen aus.  | Die Schülerinnen und Schüler * legen Farb- und Materialpläne für Innenräume an.
* wählen zwischen Farb- und Material­konzept nach Kunden­vorgaben aus.
* beachten die bei der Farb-, Form- und Strukturgestaltung ent­ste­hende Wirkung auf den Nutzer.
 |  |
| Durchführen: | Sie führen Beschichtungen und Tapezier-, Klebe-, Verlege- und Spannarbeiten aus. Sie gestalten und gliedern Oberflächen mit Mustern, Strukturen, Effekten und Symbolen. Sie fertigen Schriftvorlagen digital an und führen Beschriftungen aus. Sie berücksichtigen dabei im Hinblick auf Produkte, Waren und Ausführungen wirtschaft­liche, umweltverträgliche und soziale Gesichts­punkte der Nachhaltigkeit. Sie beachten die Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz.  | Die Schülerinnen und Schüler * erstellen Farbgestaltungen für den Innenraum.
* begründen in einer digital erstell­ten Dokumentation die Entwick­lung der Farbentwürfe als Argumentationshilfe für das Kundengespräch.
* führen Kundengespräche.
 |  |
| Kontrollieren: | Sie kontrollieren die Ausführung des Auftrages durch Vergleich der Ergebnisse mit den Planungsvorgaben und Qualitätsansprüchen. Abweichungen und Fehler werden protokolliert und beseitigt.  | Die Schülerinnen und Schüler * kontrollieren ihre Unterlagen auf Vollständigkeit.
* kontrollieren die fachgerechte Ausführung der durchgeführten Arbeiten.
 |  |
| Bewerten/Reflektieren: | Sie präsentieren den Kunden ihre Arbeits­ergeb­nisse. Sie bewerten die Auswirkungen der Kunden­zufriedenheit auf das Betriebsergebnis. Sie reflektieren ihre Arbeitsprozesse im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Aspekte.  | Die Schülerinnen und Schüler * diskutieren fachlich und bewerten kriterienorientiert die angefertigten Arbeitsergebnisse.
* reflektieren ihren Arbeits- und Lernprozess bei der Durchführung des Kundenauftrages.
 |  |

1. Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen. Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern etc.) [↑](#footnote-ref-1)
2. Anregungen zur Berücksichtigung insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation [↑](#footnote-ref-2)